

# Klimawandel: „Der Mensch ist 100 Prozent schuld“

OÖN-Gespräch mit dem deutschen Klimaforscher Stefan Rahmstorf, der gestern beim o.ö. Klimagipfel zu Gast war

Von Alfons Kriegelsteiner

**LINZ.** Stefan Rahmstorf (58) vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung gilt als einer der namhaftesten Klima-Forscher weltweit. Auf Einladung von Umwelt-Landesrat Rudi Anschober (Grüne) referierte er gestern Abend beim ersten o.ö. Klimagipfel in Linz.

**■ OÖN: Begegnen Ihnen bei Ihren Vorträgen nach wie vor Skeptiker, die den Klimawandel bestreiten? Rahmstorf:** Ja, aber sie werden weniger. Lautstark zu Wort melden sie sich am ehesten im Internet. Das Klima habe sich schon immer geändert, sagen sie, oder die Sonne ist schuld. Das mag für Laien plausibel klingen, doch die Argumente sind aus wissenschaftlicher Sicht nicht wirklich ernstzunehmen. Meist geht es diesen Skeptikern gar

nicht um Wissenschaft, sondern sie lehnen Klimaschutzmaßnahmen ab.

**■ Steht der Mensch wirklich zweifelsfrei als Verursacher des Klimawandels fest?**

Ja, er ist zu rund hundert Prozent für die globale Erwärmung verantwortlich. Die Sonne kommt dafür nicht in Frage, ihre Aktivität geht seit 50 Jahren leicht zurück.

**■ Welche Klima-Entwicklungen beunruhigen Sie am meisten?**

Zum einen die längst spürbare Zunahme der Wetterextreme. Aber auch der Anstieg des Meeresspiegels. Bis 2100 wird er bis zu einen Meter oder mehr betragen.

**■ Ist Mitteleuropa vom Klimawandel besonders stark betroffen?**

Ja, denn während die Temperatur



Stefan Rahmstorf

Foto: Weibold

ren im globalen Mittel um 1,1 Grad gestiegen sind, sind es etwa in Österreich schon mehr als 2 Grad. Denn die Kontinentalregionen erwärmen sich deutlich stärker als die Ozeane.

**■ Ihr Forschungsinteresse gilt auch dem Jet-Stream. Welche Rolle spielt er beim Klimawandel?**

Dieses Westwindband in mittleren Breiten wird vom Temperaturgefälle zwischen Tropen und Pol angetrieben. Weil sich die Polregion stärker erwärmt, nimmt das Gefälle ab: Der Jet Stream wird langsamer, deshalb dauern Wetterlagen bei uns länger, und damit auch sommerliche Hitzewellen.

**■ Könnte infolge des Klimawandels der Golfstrom versiegen?**

In unserer neuen Studie zeigen wir, dass sich das größere Golfstrom-

system seit 1950 um 15 Prozent abgeschwächt hat. Der nördliche Atlantik kühlt sich seither ab. Im Extremfall könnte Nordwesteuropa tatsächlich kälter werden, Mitteleuropa wäre nicht betroffen.

**■ Wie lässt sich die Erderwärmung in erträglichen Grenzen halten?**

Damit wir die Erderwärmung auf einem Niveau deutlich unter 2 Grad stoppen können, müssen wir den Ausstoß von Treibhausgasen in den nächsten drei Jahrzehnten weltweit auf null bringen und auf fossile Brennstoffe verzichten.

**■ Ist die Erwärmung umkehrbar?**

In den nächsten Jahrhunderten sicher nicht. Denn dazu müssten wir das zusätzliche Kohlendioxid wieder aus der Luft entfernen. Wie soll das gehen? 40 Milliarden Tonnen werden jährlich weltweit emittiert.



Der Oberösterreicher Andre D. stellte sich. (Polizei)

## Mysteriöser Krypto-Raub in Wels: Dritter Täter in Haft

**WELS.** Nach drei Tagen der öffentlichen Fahndung der Staatsanwaltschaft hat sich ein verdächtiger Räuber der Polizei gestellt: Es handelt sich bei dem 20-jährigen Oberösterreicher um einen von vier Männern, die ein Welsener Paar samt Baby zuhause brutal überfallen hatten.

Der Vorfall hatte sich, wie berichtet, am 19. Juni ereignet: Damals läutete ein als Paketzusteller verkleideter Mann gegen 10.30 Uhr an der Wohnungstür der Opfer. Als der 27-jährige Bewohner, der gerade seine neun Monate alte Tochter auf dem Arm hatte, öffnete, drängten ihn die Täter in die Wohnung zurück. Sie schlugen und traten auf den Welsener ein und fesselten sowohl ihn wie auch seine Lebensgefährtin.

**Kryptowährung im Wert von 250.000 Dollar**

Dabei forderten die Täter nicht nur Bargeld, sondern auch die Zugangsdaten für sein Krypto-Währungskonto, von dem sie das Börsenguthaben des Opfers in der Höhe von 250.000 US-Dollar auf ihre eigenen Konten transferierten. Die Polizei geht daher davon aus, dass die Täter ihr Opfer bereits vor dem Überfall kannten. Mitsamt Bargeld sowie Designerkleidung flüchteten die Täter aus der Wohnung. Mit dem 20-jährigen Oberösterreicher sind nun insgesamt drei Verdächtige in Haft. Ende Juni konnten zwei Tschetschenen, 25 und 26 Jahre alt, festgenommen werden, sagt der Welsener Staatsanwalt Christian Hubmer. Nach dem vierten Täter wird noch gefahndet. (nieg)

### Werbung

#### Beilagen

Beachten Sie bitte folgende Beilagen, die in einem Teil dieser Ausgabe zu finden sind:

- „Oktober 2018“ DM JOURNAL
- „OÖNachrichten CAMPUS“

WERBUNG



OBERÖSTERREICH

MEINE REGION  
VERDIENT  
EINE 1



DEMNÄCHST:

AUS  WIRD 

OBERÖSTERREICH